

martas

HOTEL

LUTHERSTADT WITTENBERG

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Überblick über unsere Maßnahmen



Stand: Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 2 | Bezug zum Markendiamanten | 5 |
| 3 | Bewahrung der Schöpfung | 8 |
| 4 | Allgemein - wo wir jetzt stehen | 8 |
| 4.1 | Hausmeisterei | 10 |
| 4.2 | Housekeeping | 10 |
| 4.3 | F&B | 11 |
| 4.4 | Marketing und Verwaltung | 14 |
| 5 | Wo wir hinmöchten/Ausblick/Abschluss | 14 |
| 6 | Quellenverzeichnis | 15 |
| 7 | Impressum | 15 |

1 Einleitung

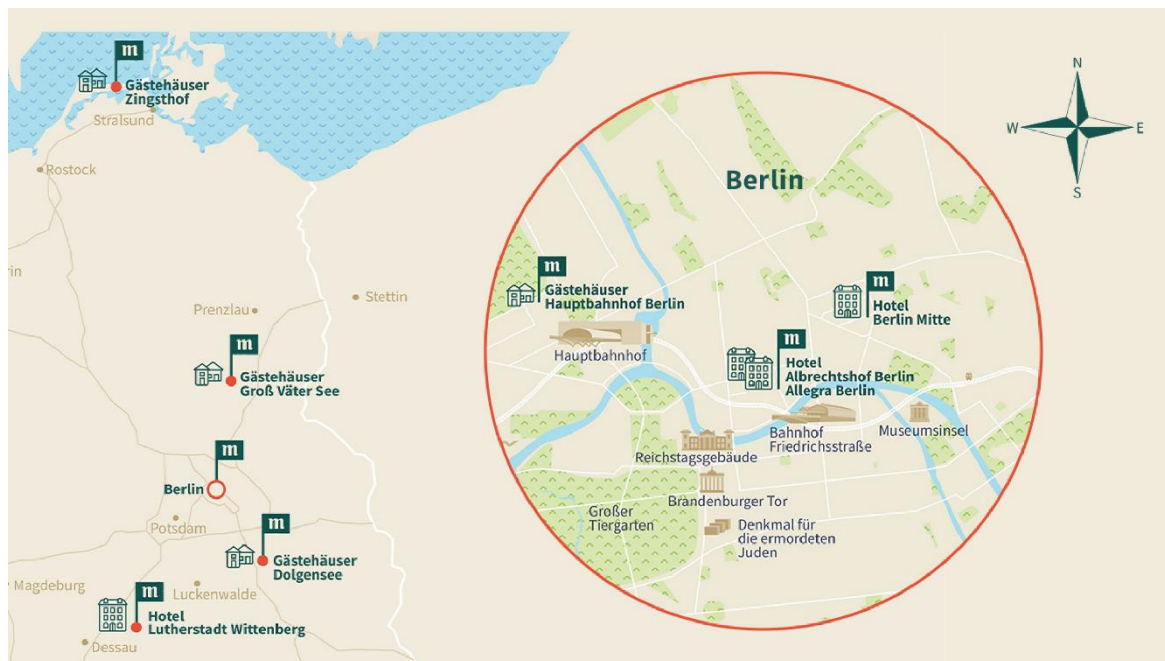
Wir sind ein Unternehmen der Berliner Stadtmission. Unser Verein kümmert sich seit über 145 Jahren in Berlin und Umgebung um bedürftige Menschen. Mit mehr als 80 Projekten wird versucht diesen Menschen auf verschiedene Art und Weise zu helfen. Die Angebote sind breit gefächert: Bahnhofsmissionen, Notunterkünfte für Wohnungslose, Jugend- und Familienhilfen, Flüchtlingshilfen und Unterstützung für nichtkrankenversicherte Personen. Zusätzlich dazu betreibt die Stadtmission auch Gemeinden, Wohnstätten, Seniorenzentren, Kitas und Familienzentren, Kiezläden und Hotels und Gästehäuser. Bei der Stadtmission arbeiten 1.000 Angestellte und rund 1.800 Ehrenamtliche. Die christliche Trägerschaft ist uns wichtig und wir möchten, dass sie für unsere Gäste spürbar ist.

Das martas 3-Sterne-Superior-Hotel in Lutherstadt Wittenberg bietet in vielerlei Hinsicht einen interessanten und wohlthuenden Aufenthalt. Von Berlin und Leipzig nur 40 Zugminuten entfernt, liegt die weltberühmte Lutherstadt und unser Hotel mitten in der Altstadt von Wittenberg.



Wir verfügen über 159 Zimmer in verschiedenen Kategorien, darunter Business-, Familien- und behindertenfreundliche Zimmer, eine Turm-Suite, aber auch Apartments mit eigener Küche. Insgesamt haben wir 312 Betten, außerdem einen gemütlichen Saunabereich mit finnischer Sauna, Dampfsauna und Infrarotsitzen. Darüber hinaus hat das Hotel in Wittenberg acht Veranstaltungsräume für Tagungen, Seminare und private Feiern aller Art. Im hauseigenen Restaurant erwartet unsere Gäste ein reichhaltiges Frühstücksbuffet oder aber Sie lassen sich im Restaurant „von Bora“ in den historischen Gemäuern des Lutherhaus mit erlesenen Speisen verwöhnen. Im Jahr haben

wir über 20 000 Übernachtungen. Zielgruppe unseres Übernachtungsbetriebes sind Businessreisende, Städtetouristen und Radfahrende. Das Haus wurde im Jahr 1993 als Alba Hotel eröffnet. Unter der Trägerschaft der Berliner Stadtmission ist es seit Oktober 2005.



Im Jahr 2023 wurden wir im Rahmen eines Markenbildungsprozesses von „Luther-Hotel Wittenberg“ zu „martas Hotel Lutherstadt Wittenberg“ unbenannt und gehören mit sieben weiteren Übernachtungsbetrieben der Berliner Stadtmission zu der neuen Kette „martas“.

Die weiteren Häuser, Hotels sowie Gästehäuser, befinden sich inner- und außerhalb von Berlin. Wir sind an der Dahme-Seenlandschaft bis hoch in den Norden am Darß zu finden. Im Gegensatz zu den Hotels, sind die Gästehäuser der Berliner Stadtmission gemeinnützig.

Das, was schon immer im Mittelpunkt unseres Handelns stand, die Gastfreundschaft, hat nun einen neuen Namen und einen neuen Claim: „martas – Weil ´s gut tut“. Namensgeberin ist die biblische Figur der Marta, die zusammen mit ihrer Schwester Maria, Gastfreundschaft lebte. Unter den Personen, die bei ihnen einkehrten, war Jesus mit seinen Jüngern.

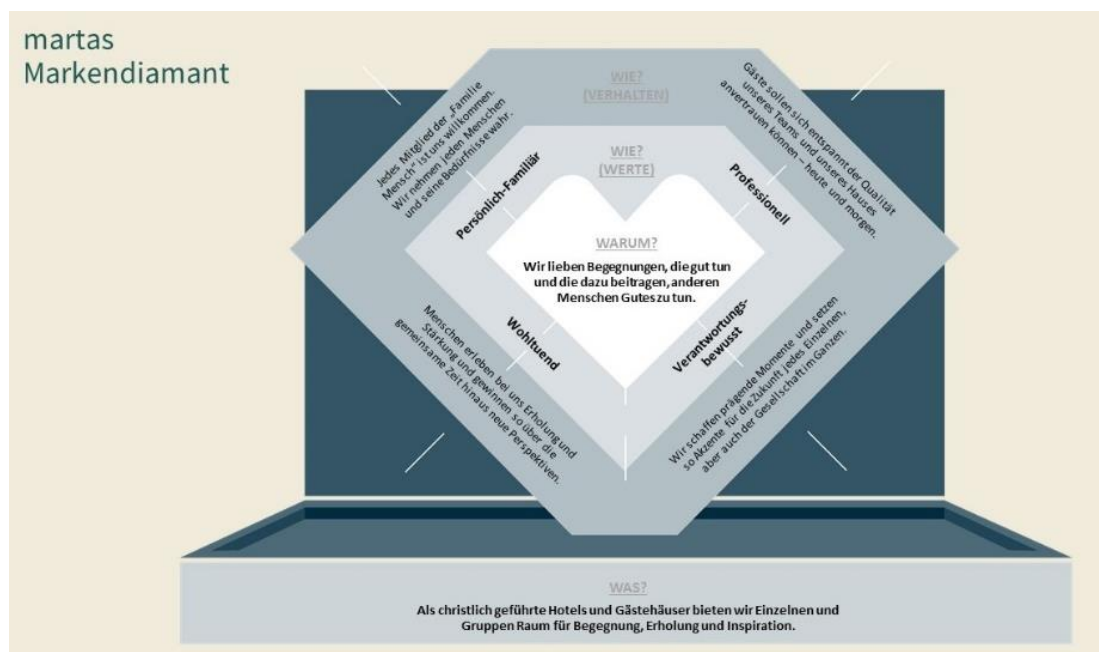
Gastfreundschaft bleibt weiterhin das Motto unseres Handelns, jedoch soll darüber hinaus das Gute, das wir bereits tun, stärker betont werden: Wir möchten vielen Menschen ein Dach über dem Kopf bieten. Auch denen, die es sich nicht leisten können. Daher unterstützen wir mit 1€ pro Übernachtung die Berliner Stadtmission und darüber hinaus weitere gemeinnützige Organisationen.

Zusammen mit den optischen Veränderungen, wie der neuen Leuchtschrift, dem neuen Farbkonzept und der einheitlichen Oberbekleidung für unsere Mitarbeitenden „am Gast“, wurden ebenso

Inhalte angepasst. Im Fokus dieser Anpassung steht die Ausrichtung aller Häuser auf den „Markendiamanten“.

2 Bezug zum Markendiamanten

Das, was unsere Mitarbeitenden schon immer intuitiv geleistet haben, wurde im Rahmen des Markenbildungsprozesses gesammelt, erfasst, ausgewertet und in verbindliche Worte gegossen. Entstanden ist ein sogenannter Markendiamant.¹



Im Zentrum steht das, was wir lieben: Die alltäglichen Begegnungen mit unseren Gästen. Begegnungen, die anderen Menschen gut tun und ebenfalls uns selber. Das ist der Grund und die Motivation, warum wir dieses Gästehaus betreiben und warum unsere Mitarbeitenden dafür arbeiten. Die Grundpfeiler, unsere Werte, stecken in den Worten: professionell, persönlich-familiär, wohltuend und verantwortungsbewusst. Wir sind stets darum bemüht, dass Menschen, die bei uns übernachten, neben der Professionalität auch die persönlich-familiäre Stimmung wahrnehmen, an der uns viel liegt. Die Zahlen geben uns Recht: Wir haben eine große Zahl an Stammgästen und –Firmen die sich immer wieder für uns entscheiden. Im Blick auf das Wohltuende ist uns daran gelegen, dass Gäste sich bei uns erholen, vom Alltag abschalten, sich gut aufgehoben fühlen und dann später ge-

¹ Auf dem Prozess begleitet und beraten hat uns die Agentur Jousen&Karliczek GmbH. Von dieser Agentur stammt diese Darstellung des Diamanten.

stärkt in ihren Alltag zurückkehren. Ideal ist, wenn sie sich während der Planung des nächsten Besuchs in der Lutherstadt Wittenberg an uns erinnern und trotz der großen Konkurrenz innerhalb der Branche sich wieder für uns entscheiden.

Die Welt im Wandel

Wir wissen, dass die Welt im Wandel ist. Wir wissen, dass Ressourcen endlich sind. Wir wissen, dass das Ökosystem der Erde durch das Handeln des Menschen beeinflusst wird und wir einen Einfluss darauf haben, wie sich die Meere, die Atmosphäre, die Artenvielfalt und die Qualität der Luft entwickeln wird. Auf Grundlage dieses Wissens und im Angesicht der massiven Bedrohung unseres Planeten wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Erde auch in Zukunft ein grüner, lebenswerter Planet bleibt. Die Motivation ist dabei auch eigennützig: Wenn Großstädte wie Berlin oder auch kleinere Städte wie Lutherstadt Wittenberg nicht mehr sehenswert sind, dann ist die Grundlage unserer eigenen Existenz bedroht. Wenn es hier unerträglich heiß ist, aufgrund der knappen Ressourcen die Übernachtungspreise exorbitant hoch sind, dann werden wir Gäste und Einnahmen verlieren und müssen perspektivisch schließen. Auch das motiviert uns.



Als Haus mit mehr als 20.000 Übernachtungen und als größtes Haus in der Region sind wir uns unserer Verantwortung im Blick auf die Nachhaltigkeit bewusst und darum bemüht, uns im Kleinen und auch Großen zu verbessern. Bereits im Jahr 2018 haben wir durch das Unternehmen Viabono unseren CO²-Fußabdruck ermitteln lassen.² Wir bekamen von Ihnen die Klimaeffizienzklasse A.

Was passiert schon?

1) Persönlich-familiär:

- Kinder übernachten kostenfrei (unter 6 Jahre im Zimmer der Eltern)
- In Bezug auf Gäste: Raum der Stille, helle Atmosphäre
- In Bezug auf unsere Mitarbeitenden(MA): Mittag- und Abendessen sowie Wasser, Tee und Kaffee wird jedem MA zur Verfügung gestellt, MA-Tage, Weihnachtsfeier, flache Strukturen und offene Kommunikation, tarifliche Bezahlung

² Dieser Fußabdruck wird auf Grundlage von den allgemeinen Daten zu Größe, Ausstattung des Betriebes und Angaben aus den Bereichen Druckerzeugnisse, Gebäude, Reinigung, Mobilität und Lebensmittel errechnet.

2) Wohltuend:

- Anliegen der Gäste
- Babyzubehör auf Wunsch
- Küche: Unverträglichkeiten werden beachtet, vegetarische und vegane Gerichte

3) Professionell:

- hoher Erfahrungswert durch lange Betriebszugehörigkeit
- durch Schulungen/Weiterbildungen
- geduldige Einarbeitung
- Beschwerdemanagement vorhanden
- Auswertung der Gästebewertungen
- RESA und Tagung: Prozesse sind optimiert (elektronisch...), ASP sind da, gute Voraborganisation für reibungslosen Ablauf

4) Verantwortungsbewusst:

- Nachhaltigkeit
- Security

WIE???

Jede/r ist bei uns willkommen. Egal welcher Herkunft, welchen Geschlechts, Orientierung etc. – auch in Bezug auf JOBS: Wir haben Quereinsteiger:innen, Menschen vom Integrationsamt etc.

Erholung erhalten die Gäste durch Ruhe in unserer grünen Umgebung. Die Atmosphäre im Haus, die entspannte Rezeption, gemischtes Publikum sorgen für Ausgeglichenheit und Erholungsfaktor.

Prägende Momente können geschaffen werden durch:

- Hochzeiten oder andere Veranstaltungen in unseren Eventlocations (Festsaal, Hofgarten, Eventhütte, Restaurant im martas Hotel, Restaurant von Bora und auf dem Lutherhof)

Zukunft:

- 1) Mitarbeitende fördern, schulen
- 2) Nachhaltigkeit weiter ausbauen
- 3) Zimmer und Haus (Fassade...) erneuern

3 Bewahrung der Schöpfung

Als Teil eines christlichen Werkes speist sich das Bewusstsein für unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und der Erde aus den biblischen Schöpfungsberichten und dem damit verbundenen Auftrag. Unserem Glauben entsprechend wurde die Erde von Gott geschaffen, uns Menschen anvertraut und wir dürfen sie bebauen und bewahren. Diese mehr als 3.000 Jahre alte Aufforderung hat für uns noch heute Relevanz, denn wir verstehen uns als aktives Gegenüber zu einem schaffenden, lebendigen Gott. Wir wissen darum, dass unser Lebensraum bedroht ist und wollen daher, Schritt für Schritt, nachhaltiger werden.

4 Allgemein – wo wir jetzt stehen

Uns und unseren Gästen gegenüber wollen wir transparent machen, wo wir gerade im Blick auf das Thema Nachhaltigkeit stehen – für unsere Gäste sichtbar und hinter den Kulissen.

Ein so großer Betrieb, wie der unsere, kann nicht von dem einen auf den anderen Tag zu 100% nachhaltig sein, jedoch können wir im Kleinen Dinge hinterfragen, optimieren und große Projekte jährlich angehen.

Personal: Unsere Verantwortung bezieht sich nicht nur auf den Umgang mit Ressourcen, sondern wir sind auch ein Arbeitgeber und haben soziale Verantwortung. Die Vergütung unserer Mitarbeitenden erfolgt nach dem Tarif der DEHOGA Sachsen-Anhalt. Unser Hotel und die Stadtmission ermutigt seine Angestellten zu in- und externen Fortbildungen und fördert diese.

Uns ist es wichtig, dass wir als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden. Innerhalb unseres Teams legen wir Wert auf offene, wertschätzende Kommunikation und Zusammenarbeit. Wenn man sich in unserem Kollegium umguckt, wird klar, dass viele unserer Mitarbeitenden schon sehr

lang für uns und mit uns arbeiten. Das freut uns. Der Anteil der Frauen ist bei unseren 62 Mitarbeitenden deutlich höher als der der Männer (19 Männer). Insgesamt haben wir 15 Auszubildende, eine duale Studentin und 2 Mitarbeitende aus dem Integrationsamt .

Vorgaben zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz sind uns wichtig. Wir achten darauf, dass diese eingehalten werden und schulen unser Personal.

Wir arbeiten grundsätzlich nur mit eigenem Personal, nicht mit Personaldienstleistenden.

Mobilität der Gäste: Die Lutherstadt Wittenberg hat eine hervorragende ICE-Anbindung. Unsere Gäste können in nur 15 Minuten zum Hauptbahnhof Wittenberg laufen, von wo aus sie in nur 30 Minuten nach Berlin oder Leipzig fahren können. Außerdem stehen unseren Gästen 40 Tiefgaragenstellplätze zur Verfügung von denen bereits 12 Stellplätze mit E-Ladesäulen ausgestattet sind.

Darüber hinaus sind wir ein Teil des bett&bike Netzwerkes des adfc und wurden von ihnen zertifiziert. Gäste, die mit dem Rad anreisen, können es bei uns sicher unterstellen, ihre Energien und ggf.



Fahrrad-Akkus aufladen und am nächsten Morgen, nach einem reichhaltigen Frühstück, weiterradeln.

Klimaanlagen: Alle unsere Gästezimmer und auch die Büroräume haben keine Klimaanlage. Wir ermutigen die Gäste und unser Team dazu, ausgiebig während der kühlen Stunden zu lüften und dann die Fenster verschlossen zu halten.

Papierverbrauch: In all unseren Abteilungen sind wir darum bemüht, Papierverschwendung zu vermeiden und nur die Dokumente auszudrucken, bei denen es unumgänglich ist. So drucken wir Tagungsmappen nur noch in geringen Mengen und reduziertem Umfang mehr und verweisen auf unsere umfangreiche Veranstaltungs-Homepage. Auch Anfragen und Verträge für Veranstaltungen werden, soweit möglich, nicht mehr gedruckt, sondern per Telefon und E-Mail abgewickelt. An der Rezeption fragt das Team die Gäste, ob sie einen Ausdruck der Rechnung mögen oder nicht.

Wenn bedrucktes Papier nicht weiter gebraucht wird, wird es entweder geschreddert, oder wenn keine persönlichen Daten darauf stehen oder es nicht doppelseitig bedruckt ist, kann es erneut verwendet werden.

Was in den einzelnen Bereichen bereits getan wird, damit unser Haus immer weiter nachhaltiger sein kann, wird nun im Folgendem vorgestellt.

4.1 Haustechnik

Aufgrund von separaten Zählern können wir genau beziffern, um welche Dimensionen es bei uns im Blick auf Wasser, Abfall, Heizung und Strom geht. Wir verwenden 100% Ökostrom. Wir heizen mit Erdgas. Die Abwärme der Kompressoren von unseren Kühlhäusern verwenden wir weiter. Der Kaltwassersatz wird für die Kühlung der Tagungsräume weiter genutzt. Dies erzeugt weniger CO²-Ausstoß als eine Klimaanlage, ermöglicht unseren Gästen gleichzeitig ein angenehmes Arbeiten an heißen Tagen.

Stand jetzt ist, dass wir keine Anlagen zur Gewinnung von regenerativen Energien nutzen.

Alle öffentlichen Bereiche sowie der gesamte Tagungsbereich und die Flure in der 4., 3. und 2. Etage sind mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Lediglich die Beleuchtung auf der 1. Etage, in den Bädern und den Kellerräumen muss noch auf LED umgerüstet werden.

Wir haben in allen 159 Zimmer (außer der Turmsuite) die Minibars abgeschafft. Dafür finden die Gäste im Untergeschoss einen Getränke- und Snackautomaten. In der 1. und 2. Etage wurden die Minibarkühlschränke komplett aus den Zimmern genommen. In der 3. und 4. Etage sind nur noch neue bzw. abschaltbare Kühlschränke mit einer guten Energieeffizienzklasse vorhanden, um den Gästen an warmen Tagen einen Kühlschrank bieten zu können.

Wenn wir uns von veraltetem Mobiliar trennen, so kommt es, wenn es in gutem Zustand ist, nicht auf den Sperrmüll, sondern wir stellen es dem Reso-Witt e.V. oder anderen Einrichtungen der Berliner Stadtmission zur Verfügung.

Bei Bestellung neuer elektronischer Geräte, wird darauf geachtet, dass sie eine gute Haltbarkeit und einen guten Stromverbrauch/eine gute Energieeffizienz haben.

4.2 Housekeeping

Reinigung & Müll: Wir verzichten vollständig auf die tägliche Zimmerreinigung, es sei denn ein Gast wünscht diese ausdrücklich. Dadurch kann die Menge an Wäsche, die in die Reinigung muss, verringert werden. In allen Sanitärbereichen, die der Gäste und der Mitarbeitenden, verwenden wir Seifenspender. Dadurch vermeiden wir die vielen kleinen Seifenplastikflaschen, die sonst bei einem Haus unserer Größe entstehen würden. Die Seife, die wir verwenden, beziehen wir von ADA-Cosmetics, einer Firma, die proaktiv im Juli 2023 an die Abnehmer:innen herangetreten ist und schrieb:

„Als Hersteller hochwertiger Hotelkosmetik liegt ADA Cosmetics das Thema Nachhaltigkeit besonders am Herzen. Deshalb handeln wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette ressourcenschonend und umweltfreundlich. Unser gesamtes Produktportfolio ist Cradle-to-Cradle zertifiziert – damit sind wir führend in der Branche.“³

Selbstverständlich stehen in jedem Hotelzimmer Mülleimer. In diesen Eimern verzichten wir auf Plastiktüten.

In den Duscbädern sind Thermostatarmaturen verbaut und die WCs haben alle eine Wasserstopfunktion (ein zweites Mal drücken, stoppt den Wasserlauf). Unsere Waschbecken haben bereits alle eine Wassersparfunktion.

In einem Haus unserer Größe braucht es viele Reinigungs- und Putzmittel. Bei der Bestellung achten wir darauf, dass wir in großen Kanistern und nicht kleinen Einzelflaschen bestellen. Wir bestellen bei der Firma Niendorf. Die Firma Niendorf schreibt:

„Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, nachhaltig zu arbeiten und ökologisch unbedenkliche Produkte zu vertreiben. Für alle Produkte gilt: Produktion nach REACH-Verordnung – unsere Artikel enthalten demnach keine gefährdenden Stoffe.“⁴

Mit unserer Gästewäsche ist der Integrationsbetrieb des Augustinuswerk e.V. „Die Waschkwerkstatt“ aus Wittenberg beauftragt. Sie kümmern sich um unsere Gästewäsche, also Bett- und Tischwäsche. Die Handtücher waschen wir vollständig selber im Haus. Unser Restaurant haben wir so gestaltet, dass wir dort gar keine Tischwäsche mehr benötigen. Ausschließlich im Veranstaltungsbereich entsteht noch Tischwäsche. Dadurch, dass es eine Firma mit Sitz in Wittenberg ist, lassen sich kurze Lieferwege umsetzen. Um die Kochwäsche kümmert sich ebenfalls die Waschkwerkstatt.

4.3 F&B = Food & Beverage

Hinter dieser Bezeichnung sind alle Themen versteckt, die im engsten und weitesten Sinne mit der Verpflegung aller uns besuchenden Personen durch Essen und Getränke zu tun haben.

Getränke: Unsere Getränke bestellen wir bei dem Familienunternehmen Getränke HÖHNE GmbH in Niemegek – nur 29 km von unserem Hotel entfernt. Für unsere Mitarbeitenden haben wir einen Wasserspender der Firma Welltec angeschafft. Jede/r Mitarbeitende hat eine persönliche Flasche

³ Cradle-to-Cradle (C2C) steht für die nachhaltige Herstellung von Produkten, in deren Design Langlebigkeit und Wiederverwendung verankert sind. Produkte, die das C2C Zertifikat tragen, wurden nach diesem Prinzip entworfen und bilden den Nährboden für zukünftige Produkte. (Quelle: <https://www.fairlyfab.com/de-DE/magazin/cradle-to-cradle> Abruf 18.09.2023 09:18)

⁴ So A. Niendorf in persönlicher Kommunikation.

erhalten, die er/sie jederzeit am Automaten auffüllen kann. So verzichten wir bei der Wasserversorgung unserer Mitarbeitende vollständig auf Pfandflaschen.

Unser Haus soll perspektivisch bei Refill-Deutschland als Refill Station gelistet werden, so dass z.B. Pilger:innen schon bei der Planung ihrer Route im Internet sehen können, dass wir eine Auffüll-Station für Wasser sind. Alle weiteren alkoholfreien Getränke sind in Pfandflaschen abgefüllt.



Wer sein warmes oder kaltes Getränk mit Strohalm genießen möchte, bekommt ausschließlich Glashalme.

Tee und Kaffee und Kakao beziehen wir von GEPA. Gepa-Produkte sind schon lange Zeit fair und teilweise bio.



„Für uns bei der GEPA ist es logisch, dass wir nicht nur Teil der Fair Handelsbewegung sind – sondern auch Teil der Klimabewegung. Denn: Die Klimakrise ist unfair! Oder politisch gesprochen: Keine Klimagerechtigkeit ohne Handelsgerechtigkeit. Deshalb steht bei uns in den nächsten Jahren das Thema „Klimagerechtigkeit“ absolut im Fokus – denn als Gesellschaft müssen wir jetzt handeln, um der Klimakrise entschlossen entgegenzutreten und eine Wirtschaftsweise zu etablieren, die innerhalb der planetaren Grenzen funktioniert.“⁵

Nachdem im **Veranstaltungsbereich** während der Pandemie Einzelverpackungen leider wieder zum Standard wurden (Einmalzucker, kleine Milchpackungen oder einzeln verpackte Kekse), haben wir dies nun auch wieder umstellen können und verzichten auch hier zu 100% auf Einzelverpackungen. Für Gäste von Veranstaltungen gibt es GEPA-Heißgetränke.

Unsere Küche stellt die Büfets, die Gästen des Veranstaltungsbereiches angeboten werden, selbst her. Auf regionale und saisonale Produkte wird geachtet. In jedem Büfett finden sich vegetarische und auf Wunsch auch vegane Angebote.

Unsere Partner:innen aus der Region:

- Elbkäserei Vockerode: Schnittkäse
- Fleischerei Wildgrube in Gohrau: Rotwurst, Leberwurst, Sülzwurst, Rauchschinken
- Forellenhof Thießen KG: Lachsforelle
- Pfendts Biohof in Pratau: Schafskäse
- Wittenberg Gemüse GmbH: Tomaten, Paprika, Erdbeeren, Marmelade

⁵ GEPA mbH (2023).

- Obsthof Zwicker in Jessen: Obstbrand, Likör
- Weinmanufaktur Johannes Zwicker in Jessen: Rotwein, Weißwein, JesSecco
- Wörlitzer Spirituosen Manufaktur: Gin, Geist

Bei Bedarf stellen wir Gästen selbstverständlich und ohne zusätzliche Kosten „Spezialkost“ zur Verfügung und können so z.B. Rücksicht auf Unverträglichkeiten nehmen.

In unserem Frühstücksbuffet versuchen wir Stück für Stück wieder auf Einzelverpackungen zu verzichten. So kann viel Müll vermieden werden. Bestellt wird nicht in Einzel-, sondern in Großverpackungen. So kommen z.B. Marmeladen, Joghurt, Schokoladenaufstrich und Honig in großen Verpackungen. Diese werden in Glasschalen oder entsprechende Pumpspender abgefüllt. Bestellt wird bei den Großhändlern Chefs Culinar und Rauchhaupt. Chefs Culinar schreibt im Blick auf das Thema Nachhaltigkeit:

„Als Mitglied der Markant Service- und Handelsorganisation liegt uns das Thema Umweltschutz seit jeher besonders nah und steht somit ständig im Blickpunkt unserer Unternehmenspolitik.“⁶

Als konkrete Beispiele für ihr Handeln nennen sie ihr Entsorgungsmanagement, Energieoptimierungsanlagen, der Einsatz von FCKW alternativen Kühlmitteln und einen schadstoffreduzierten, lärm- und verbrauchsarmen Fuhrpark. In ihrer Produktpalette finden sich immer mehr Produkte aus einem ökologischen Landbau.

„Betreffend unseren Einkaufsprinzipien liegen die Anforderungen bei pflanzlichen Erzeugnissen in dem möglichst geringen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und chemisch-synthetischem Dünger im Anbau.“⁷

⁶ Thien, Nachhaltige Wirtschaftsweise, 2023, S.1.

⁷ Ebd. f.

4.4 Marketing und Verwaltung

Wir haben die Corona-Zeit genutzt und allen Hotels und Gästehäusern der Berliner Stadtmission eine neue Marke gegeben. Mit martas haben wir uns dazu entschieden, dass wir gedruckte Werbematerialien der einzelnen Häuser reduzieren wollen und in einer großen Imagebroschüre alle Häuser und ihre Besonderheiten hervorheben. Für unseren Live Gang wurden für alle Häuser insgesamt 3.360 Stück bestellt. Daher ist die Anzahl der Werbeprodukte zurückgegangen. Das macht sich bemerkbar, denn so mussten wir nach dem Kirchentag 2023 in Nürnberg keine Flyer entsorgen, die nur für den einmaligen Gebrauch gedacht waren, sondern konnten alles wieder mitnehmen und an anderer Stelle benutzen.



In der Lobby liegen nicht mehr viele bunte Magazine zur Ansicht, sondern nachdem wir die Magazine abbestellt haben, bieten wir unseren Gästen nur noch eine Tages- und eine Wochenzeitung auf Papier. Zusätzlich dazu liegen das Panorama-Magazin sowie die Jahrespublikation der Berliner Stadtmission aus. Diese werden auf FSC-zertifiziertem Papier produziert. Tagungsmappen werden nur noch in reduziertem Umfang und geringer Auflage produziert.

5 Wo wir hinmöchten/Ausblick/Abschluss

Mit diesem, ersten Nachhaltigkeitsbericht möchten wir unser bisheriges Engagement für nachhaltiges Handeln für uns und alle Interessierten transparent dokumentieren und auf eine verbindliche Ebene heben. Dieser Bericht soll über unsere Strategie in Sachen der Nachhaltigkeit informieren, um dann auf dieser Grundlage unsere Bemühungen voranzutreiben. In den kommenden Jahren soll unser Fokus weiterhin und verstärkt auf die Bereiche Ressourceneffizienz und Umweltschutz gelegt werden, damit das Reisen auch zukünftig attraktiv und bezahlbar bleibt.

Perspektivisch möchten wir für die verschiedenen Bereiche feste Ziele formulieren, die konkreten Maßnahmen niederschreiben und (auch uns) Zeitvorgaben geben. So, dass wir *tatsächlich* daran zu messen sind.

6 Quellenverzeichnis

GEPA mbH – #climatejusticenow – Klimagerechtigkeit jetzt! unter: <https://www.gepa.de/gepa/themenspecials/klimagerechtigkeit/klimagerechtigkeit-jetzt.html>[Stand: 04.09.2023].

Thien, Jürgen i.A. von Chefs Culinar – Nachhaltige Wirtschaftsweise, Stand: 08.09.2023 (unveröffentlichtes pdf).

7 Impressum

Herausgeber:

martas Hotel Lutherstadt Wittenberg

Neustraße 7-10 | 06886 Lutherstadt Wittenberg

03491 458 452

www.martas.org

Ansprechpartnerin & verantwortlich für den Inhalt:

Selina Schlacht, Hoteldirektion

schlacht@berliner-stadtmission.de